Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 34 (1918)

Heft: 3

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

E. Beck
Pieterlen bei Biel-Bienne
Telephon Telephon
Telegramm-Adresse:
PAPPBECK PIETERLEN.
empfiehlt seine Fabrikate in: 3012
Isolierplatten, Isolierteppiche
Korkplatten und sämtliche **Teer- und Asphalt-Produkte.**
Deckpapiere roh und imprägniert, in nur bester Qualität, zu billigsten Preisen.
Carbolineum. Falzbaupappen.

die Behörden des Bundes und des Kantons empfangen werden) fällt auf den 18. April. Am 20. und 21. April (Journées Romandes) werden die Gäste aus der welschen Schweiz festlich in der Rheinstadt bewillkommt. Der 24. April (Auslandschweizertag) wird sich zum Treffpunkt für zahlreiche Schweizer in der Fremde ausgestalten. Aus den Bestimmungen des Messeprogramms seien hier die zunächst wichtigsten erwähnt: Einkäufer haben täglich von morgens 8 bis abends 7 Uhr Zutritt (Sonntags 10—7 Uhr). Das Publikum wird nur nachmittags von 2—7 Uhr zugelassen (Sonntags 10—7 Uhr). Die Eintrittspreise sind wie folgt festgesetzt: Die Nachmittags-Eintrittskarte kostet an Werktagen 1 Fr., am Sonntag, den 21. April 1 Fr., am Sonntag, den 28. April 50 Rappen. Die Nachmittags-Eintrittskarte für die ganze Dauer der Messe kostet 5 Fr. Der Messekatalog (enthaltend: Alphabetisches Register, Gruppenliste und Bezugsquellenregister) wird zu 1 Franken abgegeben. Das Quartierbureau befindet sich auf dem Zentralbahnplatz bei der Reiseagentur Meiß & Co., das Auskunftsbureau in den Messehallen I und II.

— Durch Vereinbarung mit der Leitung der Mustermesse Basel ist dem Schweizerischen Nachweisbureau für Bezug und Absatz von Waren in Zürich in Verbindung mit dem Verein Schweizerischer Maschinenindustrieller der offizielle Auskunftsdienst, soweit er sich auf die Tätigkeit dieser Bureaus beziehen kann, übertragen worden.

Das betreffende Auskunftsbureau liegt im Mittelbau der Messegebäude. — Hierdurch wird auch Gelegenheit gegeben, daß diejenigen Industrien, deren Natur eine direkte Beteiligung an der Messe nicht wohl zuläßt, ebenfalls Nutzen aus dieser wirtschaftlich wichtigen Messe ziehen können.

Verschiedenes.

Schweizerische Unfallversicherungsanstalt in Luzern. Die Schweizerische Unfallversicherungsanstalt hat ihren Betrieb am 1. April aufgenommen. An diesem Tage waren 31,111 Betriebe als der obligatorischen Versicherung unterstellt eingetragen. Das Personal der Anstalt zählt 109 Angestellte für die Zentral-Verwaltung in Luzern und 271 Angestellte für die 20 Agenturen, somit insgesamt 380 Angestellte. In der ersten Betriebswoche sind der Anstalt 1033 Unfälle gemeldet worden, die sich wie folgt verteilen: Betriebs-Unfälle: Todesfälle 2; Invaliditätsfälle 4; leichtere Unfälle 964. Nichtbetriebs-Unfälle: Todesfälle 1; Invaliditätsfälle 0; leichtere Unfälle 62. Zusammen 1033. In den obigen Angaben sind nicht inbegriffen die Unfälle bei den Bundesbahnen, der Post- und Telegraphenverwaltung.

Eine Erhöhung der Gebäudeschatzungen im Kanton Luzern hat der Regierungsrat angeordnet mit Wirksamkeit vom 1. April an, und zwar prozentual in der Weise, daß die Schatzungen vor dem Jahre 1915 um 30%, aus dem Jahre 1915 um 25%, aus dem Jahre 1916 um 20% und aus dem Jahre 1917 um 10% erhöht werden.

Die Anschaffung einer neuen Orgel für Egnach (Thurgau) wurde von der evangelischen Kirchgemeinde beschlossen.

Preisaufschlag auf Schiefertafeln. Gezwungen durch die immer mehr sich geltend machende Verteuerung der Rohmaterialien und Arbeitslöhne tritt für Schiefertafeln ein Preisaufschlag ein.

Holznutzungen im Jahre 1917. In den Staatswaldungen der schweizerischen Kantone kamen im Jahre 1917 206,793, in den Gemeinde- und Korporationswaldungen 2,046,328 m³ zur Nutzung (Haupt- und Zwischennutzung). Während die Nutzungen im Staatswald gegenüber dem Vorjahre um 3653 m³ zurückstehen, sind sie in den Gemeinde- und Korporationswaldungen um 33,524 gestiegen. In den erstern verzeigen 5 Kantone Übernutzungen von zusammen 9,8 Prozent der normalen Jahresnutzung; bei den letztern haben 13 Kantone Übernutzungen aufzuweisen von im ganzen 27 Prozent einer normalen Jahresnutzung. Drei Kantone weisen Einsparungen von im ganzen 23% auf. Es wird dadurch die gesamte Übernutzung ausgeglichen bis auf rund 40,000 Kubikmeter oder rund 4% einer normalen Jahresnutzung. In den Privatwaldungen beträgt die Mehrnutzung im ganzen das 6-fache der Jahresnutzung vor dem Kriege.

Parkett- und Chaletfabrik A.-G. in Bern. Die ordentliche Aktionärversammlung war von 12 Aktionären besucht, die 827 Aktien vertraten. Jahresbericht und Rechnung für 1917 wurden genehmigt und die Dividende auf 8% (gegenüber 5% im Vorjahr) festgesetzt. Die statutarischen Tantiemen betragen 3043 Fr. 9326 Fr. werden auf neue Rechnung vorgetragen.

A.-G. Möbelfabrik Horgen-Glarus. Nach Vornahme von Abschreibungen von rund 50,000 Fr. beantragt der Verwaltungsrat für das Jahr 1917 die Ausrichtung einer Dividende von 6% gegen 0% in den beiden Vorjahren.

Schweizerische Gasgesellschaft A.-G., Glarus. Das Unternehmen erzielte 1917 einen Reingewinn von rund 211,600 Fr. (gegenüber 210,500 Fr. im Vorjahr). Mit Rücksicht auf die obwaltenden Zeitverhältnisse beantragt der Verwaltungsrat, den Gewinnsaldo wie im Vorjahr für Abschreibungen zu verwenden. Das Aktien-Kapital (6 Mill. Fr.) bleibt somit wiederum ohne Verzinsung.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. **Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche** werden unter diese Rubrik **nicht aufgenommen**; derartige Anzeigen gehören in den **Inseratenteil** des Blattes. — Den Fragen, welche **„unter Chiffre"** erscheinen sollen, wolle man **50 Cts.** in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, **20 Cts.** beilegen. Wir sind genötigt, wegen Erhöhung der Postgebühren diese Taxen einzuführen. **Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.**

245. Wer liefert einen 16 m langen Gurt, 25 cm breit, nebst Becher dazu für einen Sägemehltransport? Offerten an Haab & Cie., Sägewerk, Wolhusen.

246. Wer liefert Glastuch von 60 cm Länge, Breite 7 cm, in 2—3 Nummern? Offerten mit Mustern an Fritz Niederhauser, Wolfwil (Solothurn).

247. Wer hätte eine größere Partie gut erhaltene Gerüstträger abzugeben? Offerten an Hermann Schmid, Baugeschäft, Rohr b. Aarau.